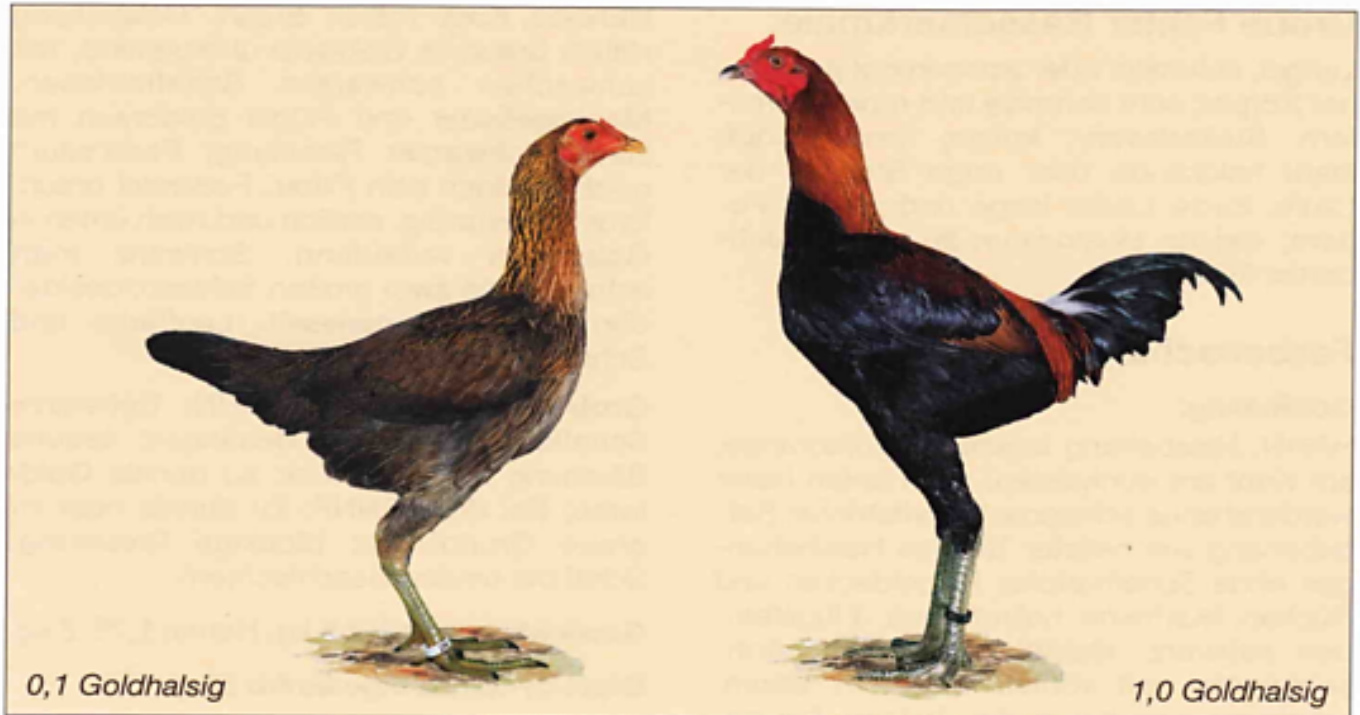


Pfälzer Kampfhühner



Herkunft:

Aus Modernen Englischen Kämpfern und Malaien in Rheinland-Pfalz herausgezüchtet.

Gesamteindruck:

Sehr hoch gestelltes, kräftiges Huhn mit langem Hals, hartem, kurzem und fest anliegendem Gefieder; stolz in der Haltung.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: breit; sich nach hinten stark verjüngend; hart in der Muskulatur.

Hals: lang; nur wenig gebogen; mit kurzem, fest anliegendem Behang, der die Schultern nicht erreicht.

Rücken: kaum mittellang; leicht gewölbt; abfallend.

Schultern: breit; kantig; gut abgesetzt.

Flügel: flach; anliegend und hoch getragen; Bug etwas abstehend.

Sattel: kurzer, knapper Behang.

Schwanz: kurz; schmal; flach getragen; Sicheln hart, schmal, kurz und leicht gebogen.

Brust: breit; von der Seite gesehen flach; hoch getragen.

Bauch: nicht hervortretend; Hinterteil knapp und fest.

Kopf: fein und lang; keilförmig; Stirnlinie flach; leichte Kehlwanne zeigend.

Gesicht: rot; fein im Gewebe.

Kamm: dreireihiger Erbsenkamm.

Kehllappen: wenig entwickelt.

Ohrappen: rot; wenig entwickelt; glatt anliegend.

Augen: groß; orangerot.

Schnabel: lang; wenig gebogen; weidengrün.

Schenkel: lang; fest; vom Körper leicht abstehend.

Läufe: lang; straff und breit im Stand; weidengrün.

Zehen: gut gespreizt; nicht zu kurz; Hinterzehe gut aufstehend.

Gefieder: knapp; hart; mit wenig Flaum; fest anliegend.

Rassemerkmale Henne:

Bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede dem Hahn entsprechend.

Pfälzer Kampfhühner

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Langer, schmaler oder waagrecht getragener Körper; sehr schmale und runde Schultern; Steilschwanz; kurzer, runder Kopf; stark knickende oder enge Stellung der Läufe; kurze Läufe; lange und weiche Federn; weiche Muskulatur; zu volle Bauchpartie; kurzer Hals.

Farbenschlag:

Goldhalsig:

HAHN: Halsbehang leuchtend goldorange, am Kopf am dunkelsten, nach unten heller werdend ohne schwarze Schaftstriche. Sattelbehang wie hellster Teil des Halsbehanges ohne Schaftstriche. Flügeldecken und Rücken leuchtend hellrotbraun. Flügelbinden schwarz, stahlblau glänzend. Armschwingen mit rötlich braunem Saum, möglichst weit bis in die Spitzen, bei geschlossenem Flügel ein rötlich braunes Flügeldreieck bildend. Brust, Bauch, Schenkel und Schwanz tief schwarz mit grünem Glanz.

HENNE: Kopf rötlich braun. Halsbehang rötlich braun in Goldgelb übergehend, mit schwachen schwarzen Schaftstrichen. Mantelgefieder und Flügel goldbraun mit zarter schwarzer Rieselung; Federsaum goldig, jedoch kein Flitter; Federkiel braun. Brust lachsfarbig, seitlich und nach unten in Goldbraun verlaufend. Schwanz matt schwarz, die zwei großen Schwanzdeckfedern bräunlich gerieselte. Lauffarbe und Schnabelfarbe weidengrün.

Grobe Fehler: Beim HAHN: Schwarze Schaftstriche in den Behängen; braune Säumung auf der Brust; zu dunkle Goldfarbe; Bei der HENNE: Zu dunkle oder zu graue Grundfarbe; blockige Rieselung. Schilf bei beiden Geschlechtern.

Gewichte: Hahn 2-2,5 kg; Henne 1,75-2 kg.

Bruteier-Mindestgewicht: 50 g.

Schalensfarbe der Eier: Weiß bis gelblich.

Ringgrößen: Hahn 20, Henne 18.